SWOT-Analyse – Wasserfallmodell

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken | Schwächen |
| * Phasen sind * Sind Klar definiert * Sind strukturiert * Werden linear durchlaufen * Keine Schleifen | * Zusammenhänge zwischen Phasen werden unzureichend abgebildet (Zusammenhänge der Phasen werden nicht dargestellt; Kontrolle der Phasenübergänge nicht abgebildet und erschwert) * Testaktivitäten werden zu sehr als Phase gedacht, sind aber als phasenübergreifende Aufgabe zu verstehen * Zeit, bis erstes System funktioniert * Schwierige und ungenaue Aufwandsschätzung * Langwierigkeit und Schwerfälligkeit des Ablaufs |
| Chancen | Risiken |
| * Schneller Projektabschluss | * Problematische Kontrolle des Projektfortschritts (die Kontrolle in den einzelnen Phasen kann schnell, einfach und häufig unbemerkt unterlaufen werden) * Schnelllebigkeit der digitalen Gesellschaft kann zu vielen Änderungen in den Anforderungen führen * späte Rückmeldungen können hohe Kosten verursachen und zu Auslieferungsverzögerungen führen |

SWOT-Analyse – XP

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken | Schwächen |
| * Fokussierung auf die eigentliche Implementierung * Entwicklung in kleinen Schritten ein einem evolutionären Prozess * Kosten steigen logarithmisch * Produkt steht früh zur Verfügung * Frühes Anwenderfeedback * Einfacher Entwurf * Automatisiertes Testen * Refaktorisierung * Hoher Fokus auf Kommunikation und Abstimmung | * XP ist für kleine Projekte mit 10-15 Entwicklern gedacht * Hoher Fokus auf Kommunikation und Abstimmung * Problematische Vertragsgestaltung * Homogene Teams erforderlich |
| Chancen | Risiken |
| * Der Kunde erkennt frühzeitig, ob das Projekt in die richtige Richtung läuft, und kann gewünschte Änderungen in sehr frühen Projektphasen einbringen. |  |

SWOT-Analyse – Scrum

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken | Schwächen |
| * Kleine Entwicklungsteams * Interdisziplinäre und hierarchiefreie Teams -> hohe Effektivität durch Selbstorganisation * Hohe Flexibilität * Entwicklungsziel wird in realisierbare Teilziele unterteilt * Wenige Regeln * Leicht verständlich * Zeitnahe Umsetzung * Hohe Transparenz * KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) * Geringer Administrations- und Dokumentationsaufwand | * Hoher Kommunikations- und Abstimmungsaufwand * Selbstorganisation (kann nicht jeder) * Fehlende Zuständigkeiten und Hierarchien * Wenig konkrete Vorgaben und Handlungsempfehlungen |
| Chancen | Risiken |
| * Genau das Pro * dukt entwickeln, was der Kunde braucht und möchte. | * Unvereinbarkeit mit bestehenden Unternehmensstrukturen |